

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-Buch

Goetjen, Johann Konrad

Oldenburg, 1731

VD18 13449605-001

Am Tage aller Heiligen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-17262

fen Schutz gedeyen, Und mir die lieben Engel send:
 Ach! zu es mir verleihen. Laß sie doch sein Mein
 Seelelein In Abrahams Schooß tragen: So will
 ich dir, Und sie mit mir, Dort ewiglich danckfagen.

Am Tage, aller Heiligen.

90.

Mel. Wie nach einer Wasser-Quelle.

Rommt, ihr Christen, kommt und höret, Kommt
 und höret mit Gebühr, Was euch euer Hey-
 land lehret, Was er euch wird sagen für: Der
 sich auf den Berg gesetzt, Und durch seine Lehr
 ergeht: Alle die, so sich nicht schämen, Ihn und
 sein Wort anzunehmen.

2. Selig sind die geistlich Armen, Die betrübt
 und traurig gehn, Die nichts suchen, als erbarmen,
 Und für Gott mit Thränen stehn: Denen öfnet er
 gewiß Sein schön herrlich Paradies, Daß sie sollen
 für ihm schweben Volles Freud, und ewig leben.

3. Selig sind die Leide tragen, Welche drückt
 die Creuzes-Last: Gott gibt ihnen in dem Pla-
 gen Tod und endlich Ruh und Raht. Wer sein
 Creuz in Demuth trägt, Und sich Gott zu Fü-
 ßen legt, Dem wird er sein Herz erquicken, Hül-
 fe, Raht und Trost zuschicken,

4. Selig sind die frommen Herzen, Die mit
 Sanftmuth angehan, Die der Feinde Zorn ver-
 schmerzen, Gern weichen jedermann, Die auf
 Gottes Raht schau, Und die Sache ihm ver-
 trau: Die wird Gott mit Gnaden schützen, Und
 das Erdreich lassen besitzen.

5. Selig sind die im Gemüthe Hungert nach Ge-
 rechtigkeit: Gott wird sie aus lauter Güte Sätti-
 gen zu rechter Zeit. Selig sind, die fremder Noht,
 Aus Erbarmung klagen Gott, Mit Betrübten
 sich betrüben: Gott wird sie hinwieder lieben.

6. Er wird sich zu ihnen kehren, Mit Barm-
 herzigkeit und Treu, Und wird allen Feinden
 wehren, Die sie plagten ohne Scheu. Selig sind,
 die Gott befinde, Daß sie reines Herzen sind,
 Und

Und den Unzucht Teufel meiden : Diese schauen Gott mit Freuden.

7. Selig sind, die allem Zancken, Allem Zwispalt, Haß und Meid, So viel möglich ist, abhandeln, Stiften Fried und Einigkeit : Die sind, die ihm Gott erwählt, Unter seine Kinder zählt. Selig, die Verfolgung leiden : Gott nimmt sie zu seinen Freuden.

8. Selig mögt ihr euch auch schämen / Wenn euch wird die schändte Welt Überfall mit Schmach zusetzen, Wenn sie euch mit List nachstellt, Oder wann ihr falscher Mund Euch verlastert ohne Grund : Seyd getrost ; für ihre Lügen Soll sie ihren Lohn wol kriegen.

9. Aber euch, euch will ich lohnen, Die ihr mir treu blieben seyd, Mit der anverweickten Cronen, Dort im Reich der Ewigkeit : Da sollt ihr recht fröhlich seyn / Leuchten als der Sonnen Schein, Mit den heiligen Propheten, Die gesteckt in gleichen Nöthen.

Kurzer Begriff des Catechismi.

91.

Mel. Kommt her zu mir / spricht.

Ihr Kinder, Kommet her zu mir, Hört, was ich euch wil tragen für Merck auf mein Wort geben : Zur Furcht des HERRN eur Lebenlag, Denehmt es an mit grossen Danck, Will ich euch Anlaß geben.

2. Wollt ihr, daß es euch wol soll gehn, Den Catechisimum recht verstehn Lernt durch des Heiliges Gaben : Was Gott im Wort euch schreibt für, Das haltet fest, so werdet ihr Zu Lohn den Himmel haben.

3. Kein andree Götter neben mir, Spricht Gott, sollt du erwählen dir : Auch nicht unnützlich führen Den Nahmen Gottes deines HERRN. Den Sabbath sollt du feiern gern Kein Arbeit dran berühren.

4. Den Vater und die Mutter ehr, So lang du lebst, folg ihrer Lehr, Und sie ja nicht betrübe, So

wirft